

Einige für die Schweiz neue oder wenig bekannte Cocciden aus der Unterfamilie der Diaspinidae (Homopt. Diaspidoïd)

Autor(en): **Bachmann, F. / Geier, P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Mitteilungen der Schweizerischen Entomologischen Gesellschaft = Bulletin de la Société Entomologique Suisse = Journal of the Swiss Entomological Society**

Band (Jahr): **23 (1950)**

Heft 2: **Festschrift zur Feier des 70. Geburtstages unseres hochverehrten Lehrers und väterlichen Freundes Herrn Prof. Dr. O. Schneider-Orelli**

PDF erstellt am: **22.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-401092>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Diaspidiotus Wünni LINDINGER

Wirtspflanze und Fundort : Auf *Castanea sativa* in Malvaglia (Val Blenio, Tessin ; BACHMANN), 440 m.

Lokalisation : Auf Stamm, schwacher Befall, hoher Parasitierungsprozentsatz.

Überwinterungsstadium : L₂.

Quadraspidotus lenticularis LINDINGER

Wirtspflanzen und Fundorte : Auf *Fraxinus excelsior* in Châteauneuf (Wallis ; GEIER), 500 m, sehr günstiges Weinbauklima ;

auf *Quercus* sp. an Südhang oberhalb Gudo (Magadinoebene, Tessin ; BACHMANN), 300 m ;

auf *Quercus* sp. am Zürichsee-Ufer, Halbinsel Au (BACHMANN), 410 m ; Weinbauklima ;

auf *Prunus domestica* in Zizers (Graubünden ; BACHMANN), 600 m, klimatisch begünstigte Föhnlage.

Lokalisation : Auf Stamm und mehrjährigen Ästen, Befall nur auf *Prunus domestica* stark bei minimstem Parasitierungsprozentsatz.

Überwinterungsstadium : ♀ ad. (Weibchen nach der letzten Häutung mit unentwickelten Ovarien).

Quadraspidotus zonatus FRAUENFELD

Wirtspflanzen und Fundorte : Auf *Quercus pubescens* in Châteauneuf (Wallis ; GEIER), 500 m ;

auf *Quercus Robur* (oder *sessiliflora*) in Stäfa (Kt. Zürich ; BACHMANN), 430 m, günstigste Weinbaulage am Zürichsee ;

auf *Quercus* sp. an Waldrand bei Winterthur (BACHMANN), 500 m, Weinbauklima.

Lokalisation : Auf Stamm und mehrjährigen Ästen, Befall schwach bis mässig.

Überwinterungsstadium : ♀ ad.

Diaspidiotus distinctus LEONARDI

Wirtspflanze und Fundort: Auf *Quercus pubescens* in Châteauneuf (Wallis; GEIER), 500 m.

Lokalisation: Auf Stamm, örtlich gehäufter Befall (ähnlich *Epidiaspis leperii* SIGN.) und sehr hoher Parasitierungsprozentsatz.

Überwinterungsstadium: ♀ ad.

Chionaspis lepineyi BALACHOWSKY

Wirtspflanze und Fundort: Auf *Quercus Robur* an Südhang oberhalb Gudo (Magadinoebene, Tessin; GEIER; det. BALACHOWSKY).

Lokalisation: Auf Stamm und mehrjährigen Ästen, mässiger bis starker Befall.

Überwinterungsstadium: ♀ ad.

Aonidia lauri (BOUCHÉ) SIGNORET

Wirtspflanze und Fundort: Auf *Laurus nobilis* in Locarno (Tessin; GEIER), 200 m.

Lokalisation: Auf Blättern (beidseitig) und Zweigen, sehr starker Befall mit hohem Parasitierungsprozentsatz.

Überwinterungsstadium: L₂ und ♀ ad.

Aspidiotus hederæ VALLOT

Wirtspflanze und Fundort: Bisexuelle Rasse auf *Eleagnus* sp. und *Acacia* sp. (*Mimosa*) in Locarno (Tessin; GEIER), im Freien, 200 m.¹

Lokalisation: Auf *Eleagnus* nur Blattoberseite, sehr starker Befall und hoher Parasitierungsprozentsatz.

Überwinterungsstadium: Wahrscheinlich nicht fixiert (Mischung verschiedener Stadien).

¹ Auf Zimmer- und Gewächshauspflanzen ist die Art überall häufig anzutreffen.